

BELIEBTES BASTELGESCHÄFT MUSS WEITERHIN SCHLIESSEN!

Von Katrin Koch



© Thomas Türpe

Dresden - Unverhohlen äußert Manuela Schwenke (55) ihren Unmut: "Ich fühle mich von der Politik allein gelassen." Der Grund ihres Ärgers: Während ab Montag viele Geschäfte wieder öffnen dürfen, bleiben ihre beiden Dresdner Läden "Das creative Hobby" geschlossen - weil sie sich in einem Einkaufszentrum befinden.

Manuela Schwenke darf ihr Geschäft Das creative Hobby in der AltstadtGalerie nicht öffnen.

Manuela Schwenke betreibt in Dresden in der Altstadt-Galerie als auch im Elbe Park zwei Geschäfte - 750 und 450 qm groß, mit 13 Mitarbeitern.

Insgesamt gehören zum Familienunternehmen neun Geschäfte mit 38 Angestellten. "Wir kämpfen ums blanke Überleben", so die Chefin. Deshalb hat sie gestern noch einmal an OB Dirk Hilbert (48, FDP) und Wirtschaftsminister Martin Dulig (46, SPD) geschrieben.

"Auch an den Ministerpräsidenten habe ich mich zweimal gewandt, aber keine Antwort erhalten", bedauert Manuela Schwenke. "Ich brauche keine Kredite oder dreimonatige Mietstundung. Das schiebt die Kosten bei null Einnahmen nur vor mir her. Einzig der Elbe Park kam mir bei der Kaltmiete entgegen."

Was tatsächlich helfe, sei ein geöffnetes Geschäft.

"Jeder Tag zählt für uns. Ich verstehe nicht, warum Baumärkte öffnen dürfen, aber ich nicht. Dort herrscht viel mehr Gedränge", schüttelt Manuela Schwenke den Kopf.

"Dabei kämen gerade Kindern, die zu Hause bleiben müssen, meine Bastelangebote zugute ..."

Auf ihrer Facebook-Seite ruft das Unternehmen auf, lokale Geschäfte in der Krise zu unterstützen.

17.04.2020

(Bericht- & Bilderquelle: <https://www.tag24.de>)